



PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

www.paulgerhardtgemeinde.de

Ausgabe Mai/Juni 2024

Gemeinde im Stadtteil

**GEMEINDE
AUSFLUG**

**BÜCHER
BÖRSE**

**FAMILIEN
TAG**





Ihre
Spende
hilft!

Heute die Welt verändern.

Wir setzen uns für globale Veränderungen ein.
Wir unterstützen Projekte, die bessere Lebens-
bedingungen schaffen und erheben unsere Stimme
gegen Ungerechtigkeit. Mach mit!
brot-fuer-die-welt.de/bangladesch-klimawandel

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Inhalt, Monatssprüche	Seite 3
Impuls	Seite 4
Einladung zur Jubiläums-Konfirmation	Seite 5
Gottesdienste/Unter Gottes Segen	Seite 6-7
Liedbetrachtung	Seite 8
Bericht aus dem GKR	Seite 9
Der SchulTREFF sagt "Danke"!	Seite 10
Veranstaltungen	Seite 11-13, 16-17
Familientag	Seite 14-15
STZ-Wochenplan	Seite 18-19
Senior*innen im FF	Seite 20-23
POWER GIRLS	Seite 24-25
Stadtteilzentrum	Seite 26
DIE KITA	Seite 27
DAS CAFÉ	Seite 28
Schwedenhaus	Seite 29
Aus dem Kirchenkreis	Seite 30-31
Impressum	Seite 33
Wie Sie uns erreichen können	Seite 34

Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1 Kor 6, 12

Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Ex 14, 13

Einfach weiter dran glauben?!

Als sie mich anrief, war sie so euphorisch, wie ich meine gute Freundin Susanne noch nie erlebt hatte. „Weißt du, was ich mir überlegt habe? Ich versuche es einfach! Vielleicht klappt es ja doch noch!“ rief sie aufgeregt ins Telefon und ich wusste sofort, worum es ging.

Einen ganzen Sommer auf Teneriffa zu verbringen, davon hatte sie schon als noch ganz junge Frau geträumt. Bis ihr Klaus dazwischen kam. Sie war 19, endlich mit der Schule fertig und hätte als Saisonkraft einen ganzen Sommer lang direkt am Strand in einem Café arbeiten können – wenn ihr nicht die ganz große Liebe dazwischengekommen wäre. „Dich lass ich nicht mehr los!“ hatte Jochen zu ihr gesagt, als sie sich beim Tanzen kennenlernten. Sie haben tatsächlich kurz darauf geheiratet, bald kam das erste Kind zur Welt, kurz darauf das zweite. Teneriffa rückte erstmal in weite Ferne.

Aber eines Tages, das hatte sich Susanne fest vorgenommen, wollte sie sich ihren Traum doch noch erfüllen. Die Kinder waren längst aus dem Haus und sie hatte ihre Spanisch-Kenntnisse bei der Volkshochschule wieder auf Vordermann gebracht.

Nur war die Umsetzung des Traumes viel schwerer gewesen, als sie gedacht hatte. Sie war längst keine 19 mehr, da war es nicht so einfach wie damals, einen Job vor Ort zu finden. Noch dazu

hatte sie keinerlei Erfahrung in der Gastronomie. Nach etlichen Absagen war sie kurz davor, aufzugeben. „Es muss wohl ein Traum bleiben, ich bin vielleicht wirklich schon zu alt,“ sagte sie traurig zu mir, als sie mich mal wieder besuchen kam. Manchmal waren die Absagen richtig unverschämt, erzählte sie.

War er also aus, der Traum? Es sah ganz danach aus...

Doch dann traf ich sie zufällig beim Einkaufen, da strahlte sie wieder vor Tatendrang. „Einmal versuche ich es noch“, sagte sie zu mir, „ein einziges Mal noch. So wie Petrus damals als er noch einmal zum Fischen herausfuhr, obwohl er vorher immer wieder nichts gefangen hatte.“ (Wer die Geschichte nachlesen möchte, findet sie im Lukas-Evangelium im 5. Kapitel)

Gesagt getan, sie wagte noch einmal einen Versuch und bewarb sich als „Granny-Au-Pair“. Sie wollte als Leih-Oma auf Kinder aufpassen und dafür gegen Kost und Logie und ein kleines Taschengeld bei der Familie wohnen. Es klappte tatsächlich, und sie schrieb mir begeisterte Postkarten und schicke Handyfotos von der fröhlichen, dreiköpfigen Rasselbande, für die sie nun verantwortlich war. „Manchmal muss man einfach nur weiter daran glauben, einfach weiter daran glauben.“ schrieb sie mir voller Begeisterung. Recht hat sie. Amen.

Ann-Katrin Hamsch

Goldene, silberne und Jubiläums-Konfirmation 2024

In diesem Jahr möchten wir zu einer Feier zur goldenen, silbernen bzw. Jubiläums-Konfirmation herzlich einladen. Wir freuen uns auf viele Jubilare und Jubilarinnen, die am

Pfingstsonntag, dem 19.05.2024 um 11.00 Uhr im Pfingst-Gottesdienst

daran teilnehmen möchten.

Wir starten den Tag um 11 Uhr mit dem Gottesdienst.

Anschließend ist Gelegenheit zum Austausch bei einem kleinen Imbiss.

Alle, die konfirmiert worden sind, und sich gern daran erinnern mögen, sind herzlich eingeladen!

Wir bitten Sie, sich im Gemeindebüro anzumelden (030-322 944-520).

Wir freuen uns auf Sie!

Helmut Liefke



GOTTESDIENSTE

Wir laden herzlich zu unseren
Gottesdiensten ein!

„Gott, wir sind hier,
und Du bist hier ...“



Rogate	05.05.24	Regionaler Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr
Exaudi	12.05.24	Gottesdienst mit Abendmahl	11 Uhr
Pfingstsonntag	19.05.24	Pfingstgottesdienst mit Konfirmations-Jubiläum	11 Uhr
Pfingstmontag	20.05.24	Ökumenischer Gottesdienst in St. Markus-St. Franziskus	10.30 Uhr
Trinitatis	26.05.24	Gottesdienst (Kanzeltausch)	11 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis	02.06.24	Regionaler Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr
2. Sonntag nach Trinitatis	09.06.24	Gottesdienst mit Abendmahl	11 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis	16.06.24	Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche	11 Uhr
4. Sonntag nach Trinitatis	23.06.24	Gottesdienst	11 Uhr
5. Sonntag nach Trinitatis	30.06.24	Gottesdienst	11 Uhr
6. Sonntag nach Trinitatis	07.07.24	Regionaler Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr

Änderungen vorbehalten

Du großer Schmerzensmann (Lied 87) - 2. Teil (Fortsetzung aus dem letzten Gemeindebrief)

4. O hilf, dass wir auch uns zum Kampf und Leiden wagen und unter unsrer Last des Kreuzes nicht verzagen; hilf tragen mit Geduld durch deine Dornenkron, wenn's kommen soll mit uns zum Blute, Schmach und Hohn.

5. Dein Angst komm uns zugut, wenn wir in Ängsten liegen; durch deinen Todeskampf lass uns im Tode siegen; durch deine Bande, Herr, bind uns, wie dir's gefällt; hilf, dass wir kreuzigen durch dein Kreuz Fleisch und Welt.

6. Lass deine Wunden sein die Heilung unsrer Sünden, lass uns auf deinen Tod den Trost im Tode gründen. O Jesu, lass an uns durch dein Kreuz, Angst und Pein, dein Leiden, Kreuz und Angst ja nicht verloren sein.

Die Strophen 4-6 sind als Bitte an Jesus gerichtet. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir Christen ein Leben ohne Leiden und Verfolgung führen können. Hier in Deutschland und im freien Teil der Welt sind wir verwöhnt, da wir frei unseren Glauben leben können. Aber in vielen Ländern dieser Erde gibt es auch heute noch Christenverfolgungen. Ebenso wurden Christen im nationalsozialistischen Deutschland und in der DDR

bekämpft, zumindest benachteiligt. Im Zweifelsfall müssen auch wir Christen uns auf Kampf einstellen und Leiden in Kauf nehmen. Dann bleibt uns die Bitte an Jesus um Kraft und Geduld im Kampf und Leiden. Unsere Bitte an Jesus ist, dass wir stets auf ihn schauen mögen, auf seine Angst, seinen Todeskampf, seine Kreuzigung. Nur mit Blick auf unseren Herrn, der das alles durchlitten hat, erhalten wir Kraft, wenn wir uns ängstigen oder wenn es uns sogar ans Leben geht. Dann sind wir auch in der Lage, unsere auf diesseitige Sicherheiten bauende Lebensweise ans Kreuz zu schlagen. Ein gutes Beispiel für einen Christen, der aus der Bindung an Jesus her lebte und im Leiden und schließlich bei seiner Hinrichtung Kraft erhielt, ist Dietrich Bonhoeffer.

Wir bitten Jesus, uns durch seine Wunden von unseren Sünden zu heilen und durch seinen Tod bei unserem Tod Trost zu finden. Die allerdringlichste Bitte aber ist: Lieber Herr Jesus Christus, sei für uns nicht vergeblich gestorben! Das schlimmste, sowohl für uns als auch für Jesus wäre, wenn er nach Beendigung unseres Lebens zu uns sagen müsste: „Ich habe für dich gelitten und bin für dich gestorben, alles umsonst.“ Wir haben es selbst in der Hand.

Albrecht v. Stülpnagel

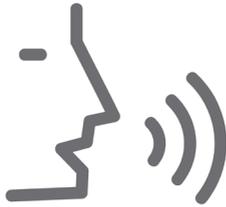
Unser regelmäßiges Treffen mit der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde hat im Januar stattgefunden und wurde mit einem Rundgang durch die nun weitestgehend fertiggestellte Jeremia Kirche verbunden. Gemeinsame Themen wie die Bildung von zwei Arbeitsgruppen für den ab 2025 neu zu bildenden gemeinsamen Sollstellenplan und für die Entwicklung eines regionalen Gebäudekonzeptes standen auf der Tagesordnung. Gemeinsame Aktivitäten wie z.B. die

Ausrichtung des Weltgebetstags wurden ebenfalls besprochen.

Die Stelle der künstlerischen Leitung der POWER GIRLS musste neu ausgeschrieben werden, da uns Sandra Goldmann nach jahrzehntelanger Arbeit mit den POWER GIRLS leider verlassen wird.

Die Stelle wird ab 01.04.2024 neu besetzt werden, dazu dann im nächsten Gemeindebrief mehr.

Klaus Hoppmann



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße)
13587 Berlin

Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de

DER SCHULTREFF SAGT "DANKE"!

Jeder, der sich mit den regelmäßigen Veranstaltungen in Paul-Gerhardt auskennt, weiß, dass sich Dienstagnachmittag immer unsere fleißigen Strick-Damen von der „Flotten Masche“

im Café treffen. Bei heißen Getränken und mancher Leckerei klappern die Strick- und Häkelnadeln emsig durch die farbenfrohe Wolle. Dabei entstehen wunderbare Unikate, die später zum Verkauf stehen. Vor Weihnachten war es wieder soweit und so manch Café-Gast hat schnell ein handgearbeitetes Teil zum günstigen Preis erworben. Der Erlös aus den Verkäufen kam - schon zum zweiten Mal - dem SchULTREFF in der Gemeinde zugute. Der SchULTREFF unterstützt von Montag bis Donnerstag 16 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse bei Hausaufga-



ben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Aufarbeitung von Defiziten in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie Hilfestellung bei Referaten, Präsentationen usw. .



Im Namen der SchULTREFF-Kinder, Sybill Eiben-Süntinger und mir sagen wir ganz herzlich Dankeschön.

Bianca Frantzheld



Bestattungsdienst Zuversicht

Manuela Krüger

Mobile Bestatterin

24/7 erreichbar

Bestattungen aller Art

*kompetent

*einfühlsam

*preiswert

Falkenseer Chaussee

Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau



WELT QIGONG–TAI CHI TAG

Eine Welt – Ein Atem

mit Tai Chi Großmeisterin Wu Min
und Qigong Trainerin Yeun Ok Hohaus

Samstag, 27.04.2024 | 11 Uhr

Schwedenhaus
Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin



Gefördert durch:



Gemeindeausflug 2024

Am Samstag, 08.06.2024 wird uns unser Gemeindeausflug zum Schiffshebewerk Niederfinow und zum Kloster Chorin führen.

Um 08.30 Uhr fahren wir am Gemeindezentrum, Im Spektefeld 26, ab mit Ankunft in Niederfinow um ca. 10.30 Uhr. Um 11 Uhr werden wir an einer Führung durch das Schiffshebewerk Niederfinow teilnehmen. Wir werden in 2 Gruppen aufgeteilt (flotte und langsame Läufer*innen).



WICHTIG: Bitte kreuzen Sie im Anmeldeformular auch das Feld „Rollator“ an, sofern Sie einen benötigen. Die Anzahl der Teilnehmer mit Rollator muss vorher mitgeteilt werden.



Um 13 Uhr geht es zum Mittagessen in den Landhof Liepe. Sie dürfen sich unter 3 verschiedenen Angeboten ein Essen auswählen. Bitte unbedingt bei der Anmeldung die Nummer des gewünschten Essens angeben. Getränke sind bitte selbst zu zahlen.

Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zum Kloster Chorin. Sie dürfen dort selbständig das Kloster besichtigen, oder sich im Café aufhalten, eine Führung ist nicht geplant.

Um 17 Uhr treffen wir uns zur Rückfahrt nach Berlin mit Ankunft um ca. 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Ich hoffe, Sie haben Lust bekommen, an diesem Ausflug teilzunehmen!

Bitte melden Sie sich bis zum 24.05.2024 in unserem Gemeindebüro an, die Anmelde Listen liegen ab sofort im Gemeindebüro aus, eine Warteliste wird ebenfalls geführt, da erfahrungsgemäß doch Teilnehmer kurzfristig ausfallen.

Der Beitrag für diesen Ausflug beträgt für Erwachsene 45,- Euro und für Kinder (bis 18 Jahre) 22,50 Euro.

Wie immer fahren wir in einem Reisebus für 49 Personen. Informieren Sie unbedingt Ihre Freunde und Bekannten, damit der Bus voll wird!



Bitte vormerken:

Samstag, 08.06.2024, 8.30-19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 24.05.2024

Christiane Guirassy

Fotos: © Lars Wiedemann

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

BÜCHERBÖRSE

10.06. - 21.07.2024

Mo - Fr 9 - 18 Uhr | Sa - So 10 - 14 Uhr

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

SCHMÖCKERN
STÖBERN
KAUFEN

©pixabay - Pexels

Gefördert durch:



Familienstag macht MUT und TUT GUT

Familienstag bedeutet nicht nur, mit der eigenen Familie zu kommen, sondern auch neue Familien kennenzulernen und an einem Programm teilzunehmen, bei dem an jedes Familienmitglied gedacht wurde.

Unter dem Motto "MUT TUT GUT" lockte der Familienstag am 17.02.2024 viele Teilnehmer in das Stadtteilzentrum Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde. Dieses Mal wurden Erfahrungen mit

Mut und Wut ausgetauscht, gesungen und dem Schauspiel der beiden Hai-Handpuppen Haidi und Hainrich gefolgt. In Kleingruppen nahmen die Familien zu-

dem mal gemeinsam, mal aufgeteilt an verschiedenen Angeboten teil: Es wurde gebastelt, selbst Theater ge-

spielt, die eigene Fitness getestet und Geschichten gehört. Viel Raum für Familienzeit, aber auch Freiraum, um eigene Wege zu gehen, neue Kontakte zu knüpfen oder sich ganz offen mit anderen Eltern über die eigenen Erfahrungen und Herausforderungen des (Familien-)Lebens auszutauschen. Ein leckeres Mittagessen bildete den gemeinsamen Abschluss.

Familienstag bedeutet einen schönen gemeinsamen Tag erlebt zu haben, sich im Anschluss von getrennt erlebten Erfahrungen zu erzählen und in diesem Fall mit einem selbst gebastelten Knautschi (einem Anti-Stressball) nach Hause zu gehen.



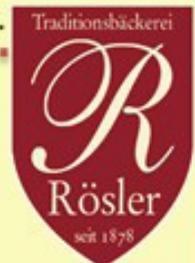
(Teilnehmende Mutter mit 2 Kindern)

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

[www. Baeckerei-roesler.com](http://www.Baeckerei-roesler.com)

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

SUPERFOOD FÜR KIDS

Familiientag

Für Eltern mit ihren Kindern (4-8 Jahre)

Rund ums Thema Ernährung werden wir gemeinsam spielen, basteln, staunen und hören

Samstag, 22.06.24 | 10-13 Uhr;

Einlass ab 9:30

Stadtteilzentrum Paul-Gerhardt-Gemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

Anmeldung:

sabine.clausen@paulgerhardtgemeinde.de

WhatsApp: 0151 23669242

Kosten pro Familie
2,00€
inkl. Mittagessen
um 13:00 Uhr

© pixabay - Couleur

Gefördert durch:



Träger:

Beteiligt:



**STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST**



SOMMERFEST am Schwedenhaus

Bühnenprogramm, Mitmachspiele, Essen & Trinken

Samstag, 6. Juli 2024 | 15 - 19 Uhr

Schwedenhaus
Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

**EINTRITT
FREI**

© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gefördert durch:



GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT

Tagesausflug in den Spreewald

Lübbenau – Spreewalddorf Lehde – Burg
am Freitag, 06.09.2024, vorauss. 10-19 Uhr



In Planung! Ab 40 Personen buchen wir!
**Daher bei Interesse bitte umgehend melden unter Tel:
0163 6648453**

Start:

Im Spektefeld 26 (Paul-Gerhardt-Gemeinde)

Abfahrt vorauss. 10 Uhr

Dauer 9-10 Stunden

Preis pro Person: 66,- € (ab 40 Personen)

Die Kahnfahrt zum Preis von 16,- € pro Person

wird mit der Anmeldung reserviert und ist vor Ort in bar zu bezahlen.

Diejenigen, die auf eine Kahnfahrt verzichten möchten, können bei einem gemütlichen Spaziergang die Stadt Lübbenau erkunden.

Im Preis enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus, (Getränkesservice, Toilette, Klimaanlage),
- Mittagessen,
- Option einer Kahnfahrt rund um das Lagundorf Lehde ab/bis Lübbenau
- incl. Pause,
- kleine Bus-Rundfahrt durch den südlichen Spreewald,
- Fotostopp am Bismarckturm in Burg,
- ganztägige Reiseleitung. (Busunternehmen *Umlandtouren*)



Am Vormittag:

Rundfahrt mit Fotostopp am Burger Bismarckturm.

Mittagessen in einem Gasthof, mit spreewaldtypischen Gerichten.

Spaziergang zur nahegelegenen Dorfkirche.

Am Nachmittag:

Optional von Lübbenau Kahnfahrt nach und um Lehde.

Möglichkeiten zum Kaffeetrinken.

Fotos: © pixabay (frei)

Wochenübersicht regelmäßiger Veranstaltungen in der Gemeinde, Stadtteilzentrum und im Schweden

Montag	Dienstag	Mittwoch
Spandauer Mieterverein, 9-15.30 Uhr	Spandauer Mieterverein, 10-13 & 15-18 Uhr	Spandauer Mieterverein, 9-15.30 Uhr
QiGong I 10.30-11.30 Uhr	Yoga auf dem Stuhl 11.30-12.30 Uhr	
Frühstück NiK e. V. SCHWEDENHAUS 10.30 - 13:00 1. & 3. Montag i. Monat	Kaffeetreff-Senior*innen im FF-W SCHWEDENHAUS 14-16 Uhr	
SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr	SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr	SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr
	Flotte Masche 15-17 Uhr DAS CAFÉ	Handy-Nachhilfe 14-15 Uhr
	Pfarrsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung	Bingo, 15-17 Uhr, 1. Mittwoch i. Monat DAS CAFÉ
	POWER Women 18.00-19.30 Uhr	Café Mittwoch SCHWEDENHAUS 15.30 Uhr
		Instrumentalkreis 18.30-19.30 Uhr, in Paul-Gerhardt
		Chor, 19.30-21 Uhr in Paul-Gerhardt
Änderungen vorbehalten In den Ferien evt. abweichende Termine, bitte rechtzeitig vorher informieren!		
„DIE KITA“ Betreuungszeit: Mo.-Fr. 7.30-16.30 Uhr, Mittagessen wird angeboten Kontakt: Im Spektefeld 28, 13589 Berlin, Tel.: 37 58 52 53/Fax: 37 58 52 54 kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de		
Schwedenhaus, Stadtrandstraße 481, 13589 Berlin		

Wochenübersicht regelmäßiger Veranstaltungen in der Gemeinde, Stadtteilzentrum und im Schwedenhaus

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Spandauer Mieterverein 10-13 & 15-18 Uhr	 Ausgabe LAIB & SEELE im Ge- meinde- zentrum 	PAULES KiezKinder 10-12 Uhr 1. Samstag im Monat	Gottesdienst 11 Uhr s. Aushang
Minigottesdienst, 9.30 Uhr		Kung Fu für Kinder SCHWEDENHAUS 10-13 Uhr	
QiGong I 10.30-11.30 Uhr		MULTIcooking 11-14 Uhr Küche im Souter- rain	
SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr		Seniorenprojekt SCHWEDENHAUS 13.30-18.00 Uhr 1. Samstag i. Monat	Persischer Gottes- dienst 14-15 Uhr
Seniorentreff-Ge- sprächsrunde 14-15 Uhr		Tanzgruppe NiK e.V. SCHWEDENHAUS 14-19 Uhr 3. Samstag i. Monat	DAS CAFÉ ist wie folgt geöffnet: Mo.: 10-18 Uhr Di.-Do.: 10-20 Uhr Fr.: 13-16 Uhr
Konfirmanden UR 17-19 Uhr	POWER GIRLS, s. Information der PG-Leitung Mo. 16:30-17:30 Uhr miniPOWER GIRLS Mo. 18.00-20.00 Uhr teenyPOWER GIRLS Di. 17.30-19.00 Uhr youngPOWER GIRLS Mi. 17.30-19.30 Uhr teenyPOWER GIRLS Do. 17.30-19.00 Uhr youngPOWER GIRLS Fr. 18.00-20.30 Uhr POWER GIRLS		
Blaues Kreuz 17 Uhr	Eventabend in DAS CAFÉ, 18-22 Uhr s. Aushang/Homepage		
Blaues Kreuz 18 Uhr	Pray & Pasta, 19 Uhr, 3. Freitag i. Monat		

Neu: Zeitzeugen-Interviews zum Kaffeetreff

Wir sind ja nun mit unseren Kaffeetreffen schon eine Weile gemeinsam unterwegs und haben insgesamt schon viel Zeit miteinander verbracht. Und ein bisschen hat man sich auch kennengelernt. Aber vieles bleibt auch verborgen. Es lohnt sich ein Blick unter die Oberfläche. Das haben die drei Interviewbeiträge seit Januar bestätigt. In Vortreffen wurden die Interviews jeweils vorbereitet und passende Fotos für eine Präsentation ausgesucht. Zum Kaffeetreff finden dann die Interviews statt.



Zuerst haben wir von Karin zum Thema Mauererfahrung gehört. Gebürtige Spandauerin, Jahrgang 41, in der Neuendorfer Straße ausgebombt, hat über 20 Jahre lang ihre Mutter in Schönwalde besucht und regelmäßig die Schikanen beim Grenzübergang ertragen. Jeder Besuch ihrer Mutter war von Angst begleitet, denn alles,



was sie der Mutter bringen wollte, wurde kontrolliert und nicht selten konfisziert. Als sie einmal ihrer Nichte eine schicke Collegemappe für ihr Studium mitgeben wollte, wurde beim Zurückpassieren bemerkt, dass sie ohne die Tasche wiederkam. Ohne zu wissen, für wie lange, und ohne jemanden informieren zu können, wurde sie in eine fensterlose dunkle Haftzelle gesperrt. Es ging noch glimpflich aus, schon nach ein paar Stunden durfte sie wieder gehen. Aber der Schrecken sitzt ihr noch heute in den Knochen. - In Spandau hat sie viele Jahre in der Teppichfabrik Adoros gearbeitet.

Oder Angelika, Jahrgang 50, sie wohnte mit ihren Eltern in der Bernauer Straße. Als sie zu Besuch bei der Oma in Biesendorf waren, wurde die Grenze dicht gemacht. Drei Wochen





später kamen sie in ihre Wohnung zurück, die Nachbarn waren schon alle getürmt und die erste Etage inzwischen durch die Vopo versiegelt. Der mutige Hausmeister half und lockerte das Siegel, Angelika mit ihren Eltern rein in die Wohnung, die Vopos dicht auf den Versen, auf der Straße wurde von Freunden eine Leiter ans Fenster gestellt, und die Familie konnte den Häschern Sprosse für Sprosse in die Freiheit entkommen. Angelika hat in Spandau lange als Friseurin gearbeitet.

Und dann Klaus, Jahrgang 30! Er hat sogar den Krieg und aus dem Umland von Brandenburg zuerst die Bombar-



dierung Berlins und dann die Besetzung durch die russischen Befreier erlebt. Natürlich gab es vereinzelt auch nette Russen. Aber willkürliche Erschießungen waren an der Tagesordnung, und auch die Angst, auf einen Transport nach Sibirien zu geraten. Heute, angesichts des Kriegs in der Ukraine, kommt der Schrecken wieder hoch. Heute fragt sich Klaus, wie er das damals verkraftet hat. Aber damals war seine Frage nur, was denn jetzt aus Deutschland wird. Er jedenfalls hatte dann viel Glück. Mit seinem erfinderischen Geist als angehender Motorenschlosser stellte er sich nach Kriegsende beim Traktorenwerk in Brandenburg vor. Er bekam nicht nur einen gut bezahlten Job, sondern durfte auch in die Versuchsabteilung. Als Versuchsingenieur im WTZ (Wissenschaftlich-Technisches Zentrum) entwickelte er eine patentierte Motorengasanlage, die in den Gasgerätewerken Potsdam Babelsberg in die Produktion gegeben wurde. Und schließlich durfte er in den Außendienst, der ihn bis nach Brasilien führte. Hier hatte er einen Staatsauftrag zu begleiten: Planierraupen in großem Umfang wurden nach Rio de Janeiro verschifft und Klaus war für Einweisungen und Betreuung zuständig. Der brasilianische Präsident Kubicek persönlich fuhr medienwirksam auf seinem Traktor mit! Gebrauchte wurden die Traktoren in ganz Brasili-



Präsident Kubicek in der Mitte, Klaus auf dem Fahrersitz rechts hinter dem Minister im schwarzen Anzug

en - per Propellermaschine ging es auch in den Urwald und bis nach Manaus. - Seine Geschichten aus dieser Zeit würden ein ganzes Buch füllen. Und seinen Erfindergeist hat Klaus bis heute nicht verloren. Im Keller tüftelt er heute noch gern und hat in der Pandemie eine Desinfektionsvorrichtung für die Griffstange am Einkaufswagen patentieren lassen.

Einige weitere Interview-Kandidaten sind schon in der Pipeline. Es wird auf jeden Fall wieder spannend werden! Termine am besten telefonisch erfragen.

Tatjana Kosin-Hermann, Projektkoordination, Tel: 0163/6648453

Tatjana Kosin-Hermann

Fotos: © Tatjana Kosin-Hermann und private Fotos der Interviewteilnehmer

Handy-Nachhilfe	Mi., 14-15 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Kaffeetreff	Di., 14-16 Uhr Do., 16-17.30 Uhr	Schwedenhaus, Stadtrandstr. 481 Zuflucht-Jeremia-Kirchengemeinde, Burbacher Weg 2
Gesprächsrunde	Do., 14-15 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Im Spektefeld 26
Mobiler Stand	Mi., 13 Uhr	Edeka (Seitz), Falkenseer Chaussee
Spiele- oder Quiz-Nachmittag	1. Samstag im Monat, 14-16 Uhr	Schwedenhaus, Stadtrandstr. 481
Einfach vorbeikommen, nähere Infos unter Tatjana Kosin-Hermann, Projektkoordination, Tel. 0163/6648453		

GEMEINSAM **SENIOR*INNEN**
GEGEN **IM FALKENHAGENER FELD**
EINSAMKEIT

Gesprächsrunde

über Gott und die Welt

**Im Rahmen des Seniorentreffs
 jeden Donnerstag
 von 14-15 Uhr
 in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde**

Ein Angebot für Menschen mit viel
 Lebenserfahrung, die immer noch
 Fragen haben.

Es gibt keine dummen Fragen
 und keine heiligen Tabus!

Das Angebot ist überkonfessionell
 und kostenlos.



PAUL-GERHARDT
 Kirchengemeinde
 in Berlin-Spandau

„the dancefloor is ours“ war das diesjährige Show-Motto.

Die Bühne in der Jugendtheaterwerkstatt gehörte an zwei Wochenenden im März den Tänzerinnen



etwas dabei. In Erinnerung werden viele Melodien bleiben, von „Footloose“, „Maria“ und „Mary Poppins“ über „Grease“, „Paladio“ und „Bad“, von „Liebe ist ein Tanz“ und

„Das rote Pferd“ über „Everybody“ und „From Now On“ zu „Rhythm is a Dancer“ und einem emotionalen Medley aus 30 Jahren POWER GIRLS-Nummern.

Familien, Freund*innen und auch die geladenen Ehrengäste lobten die Darbietungen sehr, und neue Fans wurden da-

der POWER GIRLS, und sie machten den Tanzboden wirklich zu ihrem. Unser Superintendent Florian Kunz sprach von Superheldinnen, und das war an diesen Nachmittagen jede der knapp hundert Mädchen und Frauen. Das Publikum im viermal ausverkauften Saal klatschte, jubelte und war begeistert von den Auftritten der sechs POWER GIRLS Gruppen und den POWER Women. Die Ausführung der Choreografien war großartig, die Kostüme sehr vielfältig, die Musik mitreißend, und für jeden Geschmack war

zugewonnen.

Ganz am Ende verabschiedete sich Sandra Goldmann und stellte ihre Nachfolgerin dem Publikum vor: Kyara Kurpas ist ab April die neue künstlerische Leiterin der POWER GIRLS.

Die umfangreiche, fast einjährige Vorbereitung und die viele Energie und Hingabe, die alle Beteiligten aufgebracht haben, haben sich auch diesmal wirklich gelohnt, ein herzliches Dankeschön dafür!

Es waren im Vorfeld einige kleinere und größere Hürden zu nehmen. Be-

sonders ein Problem, welches den Noteinsatz eines Sanitärunternehmens am Sonntag kurz vor der zweiten Show erforderte, kostete viele Nerven und Geld, damit es „geklärt“ werden konnte.

Die Show und die Begeisterung wirken noch längere Zeit in uns und unserem Tun. Gerade wird viel nachgearbeitet: Die Kostüme werden gewaschen und mit allen anderen Sachen wieder zurücksortiert, die Trainerinnen choreografieren in der Zeit schon die nächsten Nummern für ihre Gruppen.

In das neue POWER GIRLS Jahr starten wir mit sehr vielen Neuanmeldungen von Mädchen sowie vielen Tänzerinnen, die in eine höhere Gruppe aufsteigen. Auch Trainerinnen wechseln die Gruppe: die POWER GIRLS werden zukünftig mit Laura Grünewald, Steffi Brandes und Theres Grünewald trainieren, die teeny Montag mit Celina Drewitz und Cécile Goldmann, die dankenswerterweise nun zwei Grup-

pen trainiert. Jiska Donat zieht sich aus dem Projekt zurück, und auch für Isabel Eiben war es die letzte Show als Trainerin, als Tänzerin bleibt sie dabei. Wir freuen uns sehr, drei neue Traineerinnen im Team begrüßen zu können: Ab April werden Ella Masgutov und Hanna Oswald die teeny Mittwoch trainieren, und Lisa Czarnojahn ist die neue Co-Trainerin der young Donnerstag.

Wir hoffen, dass sich alles gut findet und zusammenwächst, damit das nächste POWER GIRLS - Highlight des Jahres, der Auftritt aller Gruppen beim Sommerfest am Schwedenhaus Anfang Juli, gut gelingt.

Bis dahin gibt es wieder viel zu üben, zu organisieren und vorzubereiten.

Sybill Fiben-Süntinger

Pädagogische Begleitung POWER GIRLS

Foto: © Sybill Eiben-Süntinger



Hauskavelweg 17
13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41
Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal
0179 669 76 31

www.bilder-helbig.de

Folgende Kurse bietet das Stadtteilzentrum in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde an:

- Flotte Masche
- Qi Gong
- Kochkurs MULTICooking
- Stuhlyoga
- Sportgruppe POWER Women
- Regionale Seniorenarbeit
- Chor

- Instrumentalkreis
- Blaukreuz
- Handyberatung
- Minigottesdienst
- Bingonachmittag
- PAULES KiezKinder
- und Pray & Pasta

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Mittelseite des Gemeindebriefes.

Veranstaltungen, die nicht wöchentlich stattfinden

Für alle mit Lust am Spielen gibt es den **Bingonachmittag** in der Regel an jedem **1. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr.**

08.05. + 05.06. + 03.07. + 07.08.2024

Die Kindergruppe "**Paules KiezKinder**" trifft sich zum Geschichten Hören, Spielen, Basteln und Singen an jedem **1. Samstag im Monat, 10-12 Uhr.**

04.05. + 29.06.2024

Unsere Jugendlichen treffen sich zu **PRAY & PASTA** zum gemeinsamen kochen, kickern, beten, Filme gucken und noch mehr, an jedem **3. Freitag im Monat, 19 Uhr.**

17.05. + 21.06.2024

Qi Gong

Jeden Montag und Donnerstag finden unsere beliebten Qi Gong Kurse jeweils von 10.30-11.30 Uhr im Raum 1+2 der Gemeinde statt.

Qi Gong heißt übersetzt die Arbeit mit bzw. das Lenken und Leiten der Lebensenergie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte entweder im Gemeindebüro unter Tel. 322 944 520



oder bei Frau Hohaus unter Tel. 373 57 02.

Die Kurskosten werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.

Grafik: © pixabay

Der Frühling ist eine Zeit des Neubeginns und des Aufbruchs, des Wachstums und Blühens.

In der KITA genießen wir die Sonne im Garten, beobachten gemeinsam, wie aus kleinen Knospen Blätter und farbenfrohe Blüten werden. Mit den Kindern gibt es so viel zu entdecken und zu bestaunen. Wir bewunderten das Krokusmeer am Geräteschuppen und die vielen

gelben Osterglocken in den verstecktesten Winkeln des Kitagartens sowie die Sterne der stark duftenden Hyazinthen.

Alle unsere Kinder buddeln gern im Sandkasten. Hier werden wieder Sandkuchen gebacken und Suppen gekocht. Mit den Fahrzeugen geht es den kleinen Berg hinauf und hinunter.

Wir genießen den Frühlingswind. Alle sind froh, sich wieder mehr draußen zu bewegen.

Rund um das Osterfest hörten wir viele Geschichten, haben gebastelt und gemalt.

Der Frühling ist eine wirklich schöne Zeit in der Kita.

In diesem Frühling gibt es vor dem Neuanfang auch Abschiede. Uns verließen Mitarbeiterinnen, und auch drei Kinder haben die KITA verlassen und in eine andere Kita gewechselt.

Wir wünschen allen einen guten Neustart und sind dankbar für den Weg, den wir gemeinsam gehen durften.

Und so bleibt bei uns alles in Bewegung.....

Herzliche Grüße aus der Kita,

Ihre *Ulrike Anri*

Fotos: © Kita



**Haustechnik
WERNER**

Heizung · Sanitär · Elektro



Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG

Askaniering 23 · 13585 Berlin

Telefon (030) 35 39 33-0

Telefax (030) 35 39 33-15

www.ht-werner.de

Liebe Gäste!

Der Mai ist gekommen, gefolgt vom Monat Juni. Sicher laden Tische und Stühle auf der Terrasse zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Sie und laden hiermit auch gleich schon einmal zum

Grillabend am 13.07.2024

herzlich ein. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Für das leibliche Wohl sorgt diesmal das Rezept „Lasagne-Eintopf“:

60 g Zwiebeln und 2 Knoblauchzehen würfeln, 160 g Möhren in kleinen Stücken in 20 g Öl für 10 Minuten dün-



ten.

500 g Rinderhack, 500 ml Wasser, 800 g stückige Tomaten, 60 g Tomatenmark, 2 TL Salz, ½ TL Pfeffer, 4 TL getrocknete italienische Kräuter und 1 Würfel Gemüsebrühe dazu geben und 10 Minuten kochen. Nun 4 Lasagneplatten in kleinen Stücken unterrühren, nochmal 10 Minuten kochen, abschmecken und mit geriebenem Parmesan servieren.

Guten Appetit wünschen

Rita und Hanna

In eigener Sache – Ehrenamtliche gesucht!

Wie Sie vielleicht wissen, wird DAS CAFÉ ausschließlich von ehrenamtlich Mitarbeitenden geführt. Auf diesem Weg suchen wir Menschen, die uns hierbei unterstützen möchten.

Gearbeitet wird immer in Zweier-Teams, eine Einarbeitung ist selbstverständlich. Der Einsatz wäre jeweils an einem Tag in der Woche für 4 Stunden:

entweder von 10.00 bis 14.00 Uhr oder von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne per E-Mail unter:

info@paulgerhardtgemeinde.de

oder telefonisch im Gemeindebüro unter 030-322 944-520.

Die Förderung des Schwedenhauses ist auch für 2024, im Rahmen der Förderung des Stadtteilzentrums, gesichert. Somit kann die seit Jahren gute Arbeit der einzelnen Gruppen im Schwedenhaus weitergeführt werden.



Wir freuen uns, dass das Schwedenhaus nach dem Umbau nunmehr barrierefrei und für alle zugänglich ist.

In 2024 sind schon viele Termine reserviert. Näheres finden Sie aktuell auf unserer Homepage. Das KIA Kulturprogramm - für Kinder im Kita und Grundschulalter - wird in diesem Jahr weitergeführt. Das Schwedenhaus kann auch für speziell Kindergeburtstage gemietet werden.

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Frühling und hoffen, die open-air Saison bald eröffnen zu können.

Klaus Hoppmann

Foto: © Klaus Hoppmann



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Angebote für Menschen mit Trauererfahrungen

Trauercafés finden in den Gemeinden Gatow und Kladow statt.

Bitte informieren Sie sich im Internet unter der u.a. Internetseite. Bzgl. der Trauergruppen wird ebenfalls auf die Internetseite verwiesen.

TRAUER
BEGLEITUNG



Kontakt und Information:

Seelsorgerin F. Neupert-Schuhmacher
Tel. 0151/6515 8967

E-Mail:
neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de
www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Evangelische
Kirche in Spandau

Mahnwache für Toleranz und ein friedliches Miteinander - gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit

An jedem ersten Samstag im Monat von 11-12 Uhr stehen Menschen auf dem Spandauer Markt ein für Toleranz und ein friedliches Miteinander,

gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Sie suchen das Gespräch, parieren kritische Fragen und mahnen "Flüchtlinge willkommen heißen"!

Kommen Sie auch!

Vor der Mahnwache findet um 10 Uhr eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde (Kirche oder Gemeindehaus, Reformationsplatz 8) statt.
Kontakt: mahnwache@kirchenkreis-spandau.de

„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit:
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 2084865 -0
berlin-spandau@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

POPCHOR SPANDAU

SAVE
THE
DATE

29.06.24
19.00

St. Nikolai-Kirche
Reformationsplatz
13597 Berlin



Leitung:
Oliver Seidel

Infos: www.popchor-spandau.de

Wenn ein Leben beendet ist...

... sind wir der kompetente Ansprechpartner.

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta.

WILHELM 
FLIEGENER

WWW.FLIEGENER-BESTATTUNGEN.DE

Beerdigungsinstitut
Falkenhagener Str. 13
13585 Berlin-Spandau
Telefon 335 80 18



Unsere Projekte und Fördergeber:

STADTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

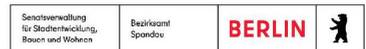
SCHWEDENHAUS
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



GEMEINSAM IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN SENIORS*INNEN
EINSAMKEIT



Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26, 13589 Berlin
Redaktion: A. von Stülpnagel, Ch. Guirassy
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli/August 2024: 24.05.2024
Layout: Ch. Guirassy
Inserate: K. Hoppmann
Druck: GemeindebriefDruckerei, Jahrgang 2024, Nr. 3, Auflage: 400

Spendenkonto: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Evangelische Bank eG
IBAN: DE86 5206 0410 0003 9079 45 BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Gemeindebrief

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Quellen Fotos: wie angegeben oder Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Grafiken: © pixabay (frei)

Mit unserem Gemeindebrief schützen wir die Natur. Er ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Bitte beachten Sie auch



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



das Wasserprojekt „Viva con Agua“. In unserem CAFÉ sammeln wir für dieses Projekt. Sie finden dort eine Spendendose.



Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92

Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr

WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN, WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindebüro: Im Spektefeld 26, 13589 Berlin

Tel.: 322 944 520

Bürozeiten (Frau Dolejs): Mo-Fr: 09.00-13.00 Uhr

Pfarrsprechstunde: Nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@paulgerhardtgemeinde.de

Internet: www.paulgerhardtgemeinde.de

Bankverbindung: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG

IBAN: DE86 5206 0410 0003 9079 45

BIC: GENODEF1EK1

Schwedenhaus, Stadtrandstraße 481, 13589 Berlin

PfarrerIn	A.-K. Hamsch	ann-katrin.hamsch@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 523
Prädikant	H. Liefke	helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de	629 283 23
GKR-Vorsitzende	C. Hoppmann	christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de	0157/574 884 44
Projektkoordinator Schwedenhaus	K. Hoppmann	klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de	0157/746 669 90 322 944 521
Projektleiterin Stadtteilzentrum	A. Dolejs	andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de	0175/523 67 75
DIE KITA	U. Ani	kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de	375 852 53
POWER GIRLS	S. Eiben-Süntinger, K. Kurpas	powergirls@paulgerhardtgemeinde.de	
SchULTREFF	S. Eiben-Süntinger	sybill.eiben-suntinger@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 520
Kirchenmusiker	F. Voigt	fabian.voigt@paulgerhardtgemeinde.de	588 581 07
DAS CAFÉ	R. Dretschkow H. Kaulisch	info@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 522

Spandauer Kirchenkreisbüro	322 944 300
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800/111 0 111
Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz / schutz@paulgerhardtgemeinde.de / praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de	
Kindernotruf T.: 61 00 61	Babynotruf T: 0800/456 07 89
Kältehilfe für Frauen	0151/147 939 02
Kältebus Berliner Stadtmission T. 0178/523 58-38, Kältebus Rotes Kreuz T. 0170/910 00 42	
Immanuel Diakonie, allgemeinde unabhängige Sozialberatung beratung.spandau@immanuel.de	447 262 125
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21	7790 7897-0
Beratungsstelle Diakonisches Werk Spandau, Hasenmark 3 Beratung in allen sozialen Belangen und Lebenslagen	331 30 21
Frauenhäuser in Berlin, Tel.: 851 10 18 / 986 43 32 / 801 080 10 / 916 118 36 / 374 906 22 / 559 35 31	



Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch

09:00 – 15:30

Dienstag und Donnerstag

10:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr

(nach Terminvereinbarung)

- Mietangelegenheiten
- Betriebs- und Nebenkostenabrechnungen
- Wohnungsabnahmen
- Verbraucherschutz
- Gewerbemieter

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030/ 81 85 27 20

oder

0176/ 391 101 37

www.spandauer-mieterverein.de
praesident@spandauer-mieterverein.de

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den Pflegekreis Naffin.

Der Pflegekreis Naffin bietet in den Wohngemeinschaften ein gemütliches Zuhause, mit einer liebevollen und professionellen Pflege rund um die Uhr.

Unser Pflegedienst garantiert ihnen eine individuelle Pflege und Betreuung und Förderung durch unser Fachpersonal.

Jede Wohngemeinschaft bietet vier pflegebedürftigen / dementiell erkrankten Menschen ein neues, liebevolles Zuhause.

Das erfahrene Pflege team in unseren Wohngemeinschaften hat es aufgrund der kleinen Gruppe von vier Bewohnerinnen und Bewohner besonders leicht, ein Atmosphäre zu schaffen, die für die zu Pflegenden als auch für die Mitarbeiter anstrengenswert ist.

Wenn Sie näheres über unsere Wohngemeinschaften erfahren bzw. ein Beratungstermin vereinbaren möchten, stehen Ihnen Frau Ben Zaghdane oder unsere Sozialarbeiterin Frau Przystacki unter der Telefonnummer 375 88 1 88 gerne zur Verfügung.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Die Pflegekreis Naffin GmbH wendet ein Qualitätsmanagementsystem an und ist von der DQS nach der DIN EN ISO 9001 : 2008 zertifiziert.



Wir sind da,
um Ihnen zu helfen.

Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89
Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de